

Mainz, 15.09.2009

Antrag 1529/2009 zur Sitzung Stadtrat am 23.09.2009

**Mehr Qualität auf der S-Bahnlinie 8 zwischen Wiesbaden, Mainz, Flughafen, Frankfurt, Offenbach und Hanau (FDP)**

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten:

gemeinsam mit den Städten Wiesbaden, Frankfurt, Offenbach und Hanau sowie den betroffenen Landkreisen die Initiative zu ergreifen, um in Gesprächen mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (ZSPNV), der Rheinland-Pfälzischen Landesregierung und der Deutschen Bahn AG eine deutliche Verbesserung der Qualität auf der S-Bahnlinie 8 zu erreichen.

Dafür sollen zeitnah die heute zum Einsatz kommenden veralteten Fahrzeuge, die sich zudem vom Erscheinungsbild her in einem schlechten Zustand befinden, zumindest teilweise gegen moderne Fahrzeuge ausgetauscht werden.

Nach Abschluss der Störungen und Einschränkungen durch die zahlreichen Baumaßnahmen auf der Strecke muss zudem die Pünktlichkeit deutlich verbessert werden.

**Begründung:**

Die S-Bahnlinie 8 hat vom Fahrgastaufkommen her eine ganz erhebliche Bedeutung im Rhein-Main-Gebiet. Mit der Anbindung des Flughafens an die Zentren ist sie nicht nur die Visitenkarte des Nahverkehrs im Rhein-Main-Gebiet für viele auswärtige und internationale Gäste in der Region, sondern prägt oft den ersten Eindruck für diese Gäste. Die Qualität des rollenden Materials lässt dabei seit Jahren zu wünschen übrig. Während auf vielen Linien mittlerweile moderne Fahrzeuge eingesetzt werden, fahren auf der S 8, auch am Wochenende und zu Schwachlastzeiten ausschließlich alte Fahrzeuge. Das hat auch erhebliche Auswirkungen auf die Attraktivität des Nahverkehrs insgesamt, bis hin zum subjektiven Sicherheitsempfinden der Fahrgäste. Mehrfach gab es Vorstöße, um hier zu Verbesserungen zu kommen, unter anderem haben sich verschiedene Fahrgastbeiräte dafür eingesetzt. Angesichts der unterschiedlichen Zuständigkeiten und Finanzierungswege für den S-Bahnverkehr in Rheinland-Pfalz und Hessen, im RMV und im ZSPNV, die schon mehrfach als Begründung für fehlende Handlungsmöglichkeiten hergehalten haben,

muss ein Gespräch aller Beteiligten zu Stande kommen, um im Interesse aller Fahrgäste und des Ansehens der Region hier zu einer Verbesserung zu kommen.

**Weitere Begründung erfolgt mündlich!**

Christopher Sitte  
FDP-Fraktionsvorsitzender